

Handwerk + Form '18

Altes Wissen, neue Formen

Kulturelles Erbe in Handwerk und Baukultur, ein Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018

Erstmals startet Handwerk + Form in das zweite Ausstellungswochenende mit einem internationalen Symposium. Ganz in der Tradition der „Werkraum Bregenzerwald Gespräche“ ist eine thematische Vertiefung das Ziel. Die eintägige Veranstaltung ist öffentlich und bietet nach einem gemeinsamen Ausstellungsrundgang am Vormittag die spannende Gelegenheit, Ein- und Ausblick in vier Expertisen aus den Bereichen Architektur, Handwerk, praxisorientierte Forschung und Design (Helmut Dietrich, Architekt, Bregenz; Stefan Mayer, Steinwerk Andelsbuch; Rianne Makkink, Studio Makkink&Bey, Rotterdam; Gunnar Almevik, Handwerksforscher, Göteborg) im europäischen Kontext zu nehmen.

Das Publikum ist eingebunden – in Gespräche am Mittagstisch und in die abschließende Diskussion des Symposiums, moderiert von der Kunsthistorikerin Renate Breuß, österreichische Vertretung in der EU-Arbeitsgruppe: Kulturerbeberufe im Wandel. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft der Österreichischen UNESCO-Kommission, unterstützt vom Verein der Freunde des Werkraum Bregenzerwald.

Im Europäischen Kulturerbejahr 2018 lenkt der Werkraum Bregenzerwald den Blick auf das Wissen und Können im Handwerk. Damit ist nicht nur die technische Praxis gemeint. Das Wissen im Handwerk ist getragen von den Menschen, geprägt von deren Vorstellungen und Ideen, Praktiken und Fertigkeiten, von deren Geist und Haltung. Traditionell erfolgt der Wissenstransfer im Handwerk von Mensch zu Mensch, von einer Generation an die nächste, oft im Team. Dabei werden soziale Beziehungen und die Identifikation mit der Region und ihrer Kultur gestärkt. Als kulturelle Ausdrucksformen unterliegen sie einer steten Veränderung. Die Fragen, die sich uns an diesem Tag stellen sind: Welches Wissen wollen wir heute dem Handwerk und seinem Kulturraum erhalten, was sind die Prämissen der Architektur und was braucht der Handwerker? Wie können wir den traditionellen Wissenstransfer mit neuen Formen adäquat und zeitgemäß ergänzen und an die kommende Generation vermitteln, wie machen das andere Länder? Zur Eröffnung wird die Präsidentin der österreichischen UNESCO Kommission, Sabine Haag, die Ziele des europäischen Kulturerbejahres in ihrer Relevanz zum Handwerk ansprechen.

Seit 2017 ist der Werkraum Bregenzerwald von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe auf dem Register guter Praxisbeispiele international ausgezeichnet, zusammen mit dem Textilien Zentrum Haslach und dem HandWerkHaus Salzkammergut. Alle drei Häuser bauen im Erhalt von Betrieben und handwerklichem Wissen auf Zusammenarbeit und Vernetzung, mit unterschiedlichen, regionsspezifischen Zugängen. Im Werkraum Bregenzerwald arbeiten über 90 Handwerksbetriebe als treibende Kraft der Region an gemeinsamen Zielen. Die Nutzung des traditionellen Wissens ist Motor für neue Denkstrukturen und Entwicklungen, kontinuierlich umgesetzt in den Wettbewerben Handwerk+Form, im interdisziplinären und überregionalen Austausch mit Architektur und Design. Zahlreiche Projekte in der Berufsorientierung und in der schulpädagogischen Vermittlung bemühen sich seit der Gründung des Werkraum Bregenzerwald vor 20 Jahren um den Nachwuchs im Handwerk. Auf diesen Bausteinen stehen heute das von Peter Zumthor geplante und mit den Handwerkern gebaute Werkraumhaus und die als Pilot gestartete Werkraumschule. Spannende Orte, um die kulturelle und soziale Welt des Handwerks neu zu entdecken und neu zu formieren.

Renate Breuß

Handwerk + Form '18

Altes Wissen, neue Formen

Kulturelles Erbe in Handwerk und Baukultur

Ein Symposium des Werkraum Bregenzerwald im Rahmen von Handwerk+Form 2018 als Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018, unter der Schirmherrschaft der Österreichischen UNESCO-Kommission, unterstützt vom Verein der Freunde des Werkraum Bregenzerwald.

Donnerstag, 18. Oktober, 10.00 – 17.30 Uhr

9.30 Uhr	Registrierung am Empfang im Werkraumhaus, Hof 800, 6866 Andelsbuch
10 - 12 Uhr	Ausstellungsrundgang Handwerk+Form
12 - 14 Uhr	Mittagessen im Werkraumhaus
14 - 17.30 Uhr	Vorträge und Diskussion im Sitzungssaal im Gemeindehaus, vis-a-vis WRH

Programm

10 - 12 Uhr	Geführter Rundgang durch die Ausstellung Handwerk+Form 2018 mit Thomas Geisler und Renate Breuß, Start Werkraumhaus mit Informationen zu den Locations Metzgerei, Geserstadel, Brauereikeller, Alte Säge, Bäckerei, Widum, Alte Schmiede, Werkraumhaus
12 - 14 Uhr	Mittagessen im Werkraumhaus, Hof 800, Andelsbuch
13.30 Uhr	Kaffee und get-together
14 Uhr	Begrüßung Thomas Geisler, Leiter Werkraum Bregenzerwald Sabine Haag, Präsidentin Österreichische UNESCO Kommission
14.20 Uhr	Zum Beitrag des Handwerks für eine zeitgemäße Architektur. Modellregion Bregenzerwald. Helmut Dietrich, Architekt, gemeinsames Büro mit Much Untertrifaller, Bregenz, St. Gallen, Paris, München. Leiter Lehrgang „überholz“, Kunstuniversität Linz. Jurymitglied Handwerk + Form 2015.
14.45 Uhr	Den Stein ins Rollen bringen, ein Blick auf die handwerkliche Praxis. Stefan Mayer, Landschafts- und Gartengestalter, Mitbegründer und Partner Steinwerk Andelsbuch, Mitglied im Werkraum Bregenzerwald
15.10 Uhr	Knowledge Transfer and forms of mediation in the cultural heritage of the crafts. Gunnar Almevik, Crafts Resarcher and Professor for Heritage Conservation, University of Göteborg, Founder of Da Capo, Handwerkslaboratorien Mariestad
15.35 Uhr	Das Designstudio als Werkstatt und Ausbildungsort. Rianne Makkink, Architektin und Partnerin Studio Makkink & Bey, Rotterdam, u.a. Textilmuseum und Textillab Tilborg
16.00 Uhr	Pause
16.30 Uhr	Podiumsdiskussion mit Referenten und Publikum Moderation: Renate Breuß, Kunsthistorikerin, Rankweil, österreichische Vertretung in der OMC-Arbeitsgruppe der Europäischen Union „Skills, Training and Knowledge Transfer: traditional and emerging professions in cultural heritage“
17.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Handwerk + Form '18

Teilnahmegebühr

Symposium
inkl. Handwerk + Form Packet (Tagespass, Zeitung und Tasche) € 40,-
(exkl. Mittagessen)

Lehrlinge, StudentInnen, Mitglieder und Freunde haben freien Eintritt (Anmeldung erforderlich)

Gratis An- und Abreise mit Bus und Bahn
Tickets unter vmobil.at / Bus & Bahn / Veranstaltertickets
Bahnhof Bregenz – Buslinie 37 bis Andelsbuch Gemeindeamt
Bahnhof Dornbirn – Buslinie 40 bis Andelsbuch Gemeindeamt

Anmeldung

per Email an heike.kaufmann@werkraum.at oder telefonisch +43 5512 26386.

Unter der Schirmherrschaft



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

werkraum
freunde